

Pressemitteilung der Imland-Klinik Eckernförde

link zur Pressemitteilung: <http://eckernfoerde.imland.de/index.php?sp=de&id=news&aid=483>
zuletzt gesehen am 30.08.2012

28.08.2012

Geburtshilfe an der imland Klinik Eckernförde geht weiter

Eckernförde, 28.08.2012 – Die imland GmbH übernimmt bis zur Klärung der Belegarztzulassung die Finanzierung der beiden Ärzte, die für den Weiterbetrieb der Geburtsstation erforderlich sind.

Fehlende Belegärzte hatten zunächst dazu geführt, dass sich die Klinikleitung gezwungen sah, die Geburtshilfe zum 30. September zu schließen. „Uns blieb letztendlich keine andere Wahl“, so imland-Geschäftsführer Martin Wilde. „Die Sicherheit von Mutter und Kind hat höchste Priorität. Diese konnten wir aber nicht aufrecht erhalten, weil uns ausreichend Belegärzte fehlten“, erklärt Wilde. Trotz intensiver Personalsuche konnten in den letzten zwei Jahren jedoch keine Ärzte gefunden werden. Ein gut funktionierender Dienstplan für die Besetzung des ärztlichen Dienstes konnte daher über den 1. Oktober hinaus nicht mehr gewährleistet werden.

Die öffentliche Diskussion in der Bevölkerung hat auch dazu geführt, dass sich weitere Ärzte bereit erklärt haben, als Belegärzte in Eckernförde zu arbeiten. Jedoch lehnen die Kassenärztliche Vereinigung Schleswig-Holstein und die Kostenträger die Anträge der in Flensburg und Glücksburg tätigen Gynäkologen auch nach intensiv geführten Gesprächen ab. Die imland Klinik wird ein gemeinsames Klageverfahren mit den beiden Ärzten gegen die Nichtzulassung als Belegarzt vorbereiten und führen. „Bis zur gerichtlichen Klärung der Belegarztzulassung übernimmt die imland GmbH die Finanzierung“, erläutert der Geschäftsführer. Wilde ist überzeugt, dass diese Lösung auch durch die öffentliche Diskussion entstanden ist: „Es ist schön, wie sehr die Eckernförder Bevölkerung hinter ihrer Klinik steht.“

Der Klinikchef räumt ein, dass die Kommunikation mit allen Beteiligten nicht immer optimal gelaufen sei. „Wir arbeiten daran, zukünftig alle Beteiligten besser zu informieren“, versichert er. Vor diesem Hintergrund stellen sich die neuen Ärzte im Rahmen eines weiteren Termins der Presse vor.

„Mein Dank geht an alle Beteiligten, die in den letzten Wochen schwere Stunden und Tage zu überstehen hatten“, so Wilde abschließend.

+++